



Ban mer's net besser wesste, Madilde, dann däte mer meine, so en heisse on trockene Summer, doa fräit sich jeder. Dee Schwemmbäder senn voll, dee Eisdiele und Biergärten au. Nur fier dee Landwirtschaft wird es e ganz schwer Joahr, Max. Dee Frecht wird nottriff, dee Körner senn klei, in de Wiese es sit em Freejoahr net vill gewoachse on manche frä- che sich schun, bos se ihrn Viecher im nächste Winter zu fresse son gah. On ban dann dee Preise e we- nig stiege, weil vill weniger geernt worn es, dann won manche groad verrickt wär. Dee selde dann au moal droh dänk, bos bái de Bur desjoahr noch ohkemmt.

Zwei Tage feiern beim Rhön Rock

HÜNFELD-OBERFELD. Das Rhön Rock Open Air 2018 fin- det von Freitag bis Sonntag, 17. bis 19. August, auf dem Festivalgelände in Oberfeld statt. Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr veranstalten Rhön-Rock-Events nun eine Neuaufgabe. Mit da- bei sind unter anderem die Bands Stahlzeit, Primal Fear, Overdense, Seven Thorns, Gun Barrel, FA/KE, Crown Of Glory, 667, The Matter Of China, Ve- ion und Snow White Blood. Die Bands spielen am Freitag von 17.45 bis 1.15 Uhr, Samstag ro- cken die Musiker von 13.45 bis 1 Uhr die Bühne. Festival- Fans haben auch die Möglich- keit, auf dem Gelände zu cam- pen. Tickets gibt es unter an- derem bei der Hünfelder Zei- tung, in der Chickeria und im Onlineshop unter rhoenrock.de.

Fußballturnier um den Stadtpokal

HÜNFELD-RÜCKERS. Die Stadtpokalspiele für Senioren- fußballmannschaften werden noch bis Sonntag, 22. Juli, beim SV Concordia Rückers ausgetragen. Acht Teams ge- hen an den Start. Am heutigen Mittwoch, 18. Juli, gibt es ab 18 Uhr die Paarung SG Dam- mersbach/Nüst und TSG Ma- ckenzell sowie ab 20 Uhr SV Kirchhasel und Hünfelder Sportverein. Die Halbfinals werden am Donnerstag, 19. Juli, und Freitag, 20. Juli, je- weils um 19 Uhr ausgetragen. Die Finalrunde ist für Sonntag, 22. Juli, geplant. Um 15 Uhr wird das Spiel um Platz drei angepfiffen und um 17 Uhr das Endspiel.

Stadtführung durch Hünfeld

HÜNFELD. Die DRK-Ortsverei- nigung Buchfinkenland im DRK Kreisverband Hünfeld e.V. bie- tet für Seniorinnen und Senio- ren eine barrierefreie Stadtfüh- rung durch Hünfeld am Sonn- tag, 22. Juli, um 14 Uhr an. Anschließend ist Einkehr im Café am Goldrain geplant. Die Kosten betragen 3 Euro pro Person. Mobileingeschränkte Personen können mit dem Bürgerbus rechtzeitig abgeholt und zurückgebracht werden. Um Anmeldung wird bei Ve- rena Petter, Telefon (06652) 9670-13, gebeten.

Das Wir-Gefühl im Quartier stärken

Workshops zur Sozialen Stadt im Hünfelder Nord- und Ostend / Große Bereitschaft zum Mitmachen

HÜNFELD. Die Diskussion um die Zukunft des Hünfelder Nordends, das im Dezember 2016 in das För- derprogramm „Soziale Stadt“ auf- genommen wurde, nimmt Fahrt auf. In Workshops haben sich Be- wohner mit Fragen der Zukunft beschäftigt.

Die Ergebnisse dieser Work- shops sollen in ein inte- griertes Handlungskonzept einfließen, das dem Hessi- schen Umweltministerium vorgelegt und im Herbst in der Stadtverordnetenver- sammlung beraten und be- schlossen werden soll. Bür- germeister Stefan Schwenk freute sich über die Teilneh- merzahl und die engagierte Diskussion. Das stärke die Erwartung, dass die Laufzeit dieses Programms von zehn Jahren eine gute Zeit für das Quartier werden könne, be- tonte der Bürgermeister.

Eine Frage war in den Workshops allerdings vo-



Engagiert diskutierten Bürger aus dem Hünfelder Nord- und Ostend über verschiedene Zukunftsfragen. Unser Bild zeigt den Arbeitskreis, der sich mit Fragen der Mobilität und des Verkehrs befasst hat.

rerst ausgeklammert wor- den: die Frage des Standor- tes der künftigen Kinderta-

gesstätte, die im Quartier errichtet werden soll. Dazu wird es einen eigenen Ter- min am 2. August geben. Mit einer Fördersumme von rund 1,8 Millionen, mit der sich Bund und Land an die- sem mit insgesamt drei Mil- lionen Euro veranschlagten Projekt beteiligen wollen, sei bereits im Vorfeld ein großer Schritt getan wor- den, das Quartier insgesamt aufzuwerten, sagte der Bür- germeister.

Auch Karolin Stirn von der ProjektStadt, die ge- meinsam mit Quartiersma- nagerin Bianca Weber vom DRK-Kreisverband Hünfeld das gesamte Projekt beglei- tet, berichtete von vielen

Gesprächen und der aus- führlichen Begehung mit Anwohnern. Dabei konn- ten bereits zahlreiche The- men zusammengetragen werden, die Eingang in das Handlungskonzept finden sollen. Das Programm biete die Chance, städtebauliche Missstände zu beheben, die soziale Infrastruktur zu ver- bessern, das nachbarschaft- liche Leben im Quartier zu fördern, das Wir-Gefühl zu stärken und damit das gan- ze Quartier zukunftsfähig zu machen. Ein weiteres Thema ist die Integration von Zugezogenen und Ge- flüchteten, mit der sich während der Projektwerk- statt ein eigener Arbeitskreis

befasste. Weitere Arbeits- kreise diskutierten über die Förderung des nachbar- schaftlichen Zusammen- haltes und des Images des Stadtteils, über Mobilität und Verkehr und die Ver- besserung des Angebotes in den Bereichen Kultur, Frei- zeit, Sport und Gesundheit.

Da sich angesichts der Fe- rienzeit nicht alle Besucher an der Diskussion beteiligen konnten, sollen die Ergeb- nisse der Workshops am 2., 7. und 9. August im Stadt- teilbüro im Pfarrhaus St. Ul- rich ausgestellt werden, da- mit Bürger noch die Gele- genheit haben, weitere Vor- schläge und Anregungen einzubringen.

Senioren reisen nach Mainz

Vorverkauf startet am Montag, 23. Juli / Fahrt am Donnerstag, 23. August

HÜNFELD. Die Senioren aus Hün- feld und dem Hessischen Kegel- spiel starten zur Seniorenfahrt am Donnerstag, 23. August, nach Mainz. Wie Bürgermeister Stefan Schwenk mitteilt, startet der Kar- tenvorverkauf am Montag, 23. Juli. Karten sind im Bürgerbüro am Bahnhof, bei den Gemeinde- verwaltungen Burghaun, Nüsttal und Rasdorf sowie bei den Orts- vorstehern der Hünfelder Stadt- teile erhältlich.

Die Teilnehmer der Fahrt werden in den jeweiligen Stadtteilen sowie aus den Nachbargemeinden mit Bussen abgeholt, um dann ab 7.30 Uhr gemeinsam nach Mainz zu starten. Dort

erwartet sie unter anderem ein geführter Stadtrund- gang unter dem Motto „Mainz für Einsteiger“. Au- ßerdem kann das Guten- berg-Museum besucht wer- den.

Es bleibt anschließend noch genügend Zeit zur freien Verfügung. Mittags besteigen die Teilnehmer die MS Franconia zu einer Ausfahrt auf dem Main durch den Rheingau. Dort gibt es nicht nur Mittag- essen, sondern auch eine Tombola und die Ehrung der ältesten Teilnehmer. Von Rüsselsheim geht es dann zurück mit Bussen nach Hünfeld in den Lok-

schuppen zu einem rustika- len Abschiedsbüffet.

Das gesamte Programm ist darauf ausgerichtet, dass auch ältere und mobilitäts- eingeschränkte Menschen gut daran teilnehmen kön- nen. Außerdem stehen ein Arzt, Helfer des DRK, Mit- glieder der Senioren- und Sozialkommission sowie Mitarbeiter der örtlichen Banken zur Betreuung der Teilnehmer zur Verfügung. Die Sparkasse Hünfeld und die VR-Bank NordRhön un- terstützen die Fahrt auch fi- nanziell, so dass einschließ- lich aller Fahrtkosten und der Verpflegung der Fahr- preis 40 Euro beträgt.



Die Theodor-Heuss-Brücke gehört zu den Wahrzeichen von Mainz, dem Ziel der Seniorenfahrt am 23. Au- gust. Foto: Landeshauptstadt Mainz

Geld für Feldwegebau

Schwenk: Hünfeld hatte zwei Maßnahmen

HÜNFELD. Die Fördermittel des Landes Hessen für Feldwegebau- maßnahmen außerhalb der Flur- bereinigung sollten nach Ansicht von Hünfelds Bürgermeister Ste- fan Schwenk deutlich aufge- stockt werden. Die Stadt hatte für 2018 zwei Maßnahmen beantragt, wird allerdings ob der bereitge- stellten Mittel damit kaum zum Zuge kommen.

Insgesamt hatte das Land zunächst vorgesehen, nur 0,5 Millionen Euro für die insgesamt 430 Kommunen in Hessen bereitzustellen. Die Mittel wurden auf 1,5 Millionen Euro aufgestockt, allerdings haben die beiden Maßnahmen für Hünfeld für das Programm „dem ländlichen Charakter ange- passte Infrastrukturmaß- nahmen“ allein ein Kosten- volumen von 200.000 Eu- ro. Nach den Förderrichtli- nien hätte sich daran das Land mit 122.500 Euro be- teiligt.

Beantragt hatte die Stadt den Ausbau des Wirt- schaftsweges der Gemar- kung Kirchhasel zum Wald- kindergarten und eine im Bereich der Gemarkung Malges gelegene Ortsum- fahrung, um landwirt- schaftlichen Verkehren eine Alternative zur Durchfahrt durch die Ortslage anbieten zu können.

Nach den bislang vorlie- genden Informationen ha-

ben insgesamt 35 Kommu- nen Förderanträge aus die- sem Programm gestellt. Hünfeld ist mit seinen bei- den Projekten aufgrund der Bewertung des Zuschussge- bers auf Platz 14 und dürfe somit für dieses Jahr kei- ne realistische Aussicht ha- ben, in diesem Programm berücksichtigt zu werden, teilt der Bürgermeister mit.

Grundsätzlich könne die- ses Förderprogramm ein wertvolles Instrument für die Kommunen sein, denn nicht alle Aufgaben seien innerhalb von Flurberein- igungsverfahren zu lösen. In Hünfeld liefen gegenwärtig vier Verfahren parallel, aber auch in den anderen Ge- markungen der Stadtteile seien Maßnahmen wün- schenswert, um beispie- lweise den veränderten Strukturen in der Landwirt- schaft gerecht werden zu können. So verliefen die meisten Feldwegenetze his- torisch gewachsen sternfö- rmig auf die Dörfer zu. Heu- te seien allerdings auch Feldwege erforderlich, um beispielsweise eine Ortsum- fahrung zu schaffen, damit diese nicht durch die Orte geführt werden müssen. Damit dieses Programm aber zu einer wertvollen Hilfestellung werden kö- nne, müssten die Mittel deut- lich aufgestockt werden, fordert Schwenk.